M8 234 6227

Veranstaltungsdokumentation im Auftrag des Gesprächskreises Migration und Integration der Friedrich-Ebert-Stiftung

Zur Rolle der Medien in der Einwanderungsgesellschaft

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	. 4
Vorbemerkung	. 5
Britta Altenkamp	
Begrüßung	. 6
Rainer Geißler	
Mediale Integration von ethnischen Minderheiten	
Der Beitrag der Massenmedien zur interkulturellen Integration	. 8
Paradigmenwechsel – vom "unerwünschten Ausländer" zur "notwendigen	
Migration und Integration"	. 8
Interkulturelle Integration – ein humaner Mittelweg zwischen	
Assimilation und Segregation	. 9
Interkulturelle mediale Integration	10
Migranten in deutschen Medien – zu wenig und eher negativ verzerrt	11
Türkische Ethnomedien – eher integrationshemmend als integrationsförderlich	12
Die Einschätzung der Medien durch die Migranten – unterschiedlich	14
Kaum ethnische Diversität in der Medienproduktion	15
Keine Medienghettos – sondern hybride Mediennutzung	18
Fazit: erste Schritte auf einem langen und mühsamen Weg	20
Literatur	21
Miltiadis Oulios	
Journalisten mit Einwanderungsgeschichte in deutschen Massenmedien –	
unterrepräsentiert oder auf dem Vormarsch?2	23
Deutsche Redaktionen – eine Parallelgesellschaft?	24
Der Gipfel und die Folgen – außer Spesen nichts gewesen?	25
Sind elektronische Medien die Vorhut?	27
Kampf um den Kuchen	28
Von Nischenfallen, Stallgeruch und Anpassungsdruck	29

Diese Veranstaltungsdokumention wird von der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung veröffentlicht. Die Ausführungen und Schlussfolgerungen sind von den Autorinnen und Autoren in eigener Verantwortung vorgenommen worden.

Integration und Medien: Der WDR-Weg Medienforschung: Es existieren keine medialen Parallelgesellschaften 33 Medienforschung: Es existieren keine medialen Parallelgesellschaften 34 Kompetenz und Normalität 34 Kompetenz und Normalität 35 Personalpolitische Ziele 36 Zehr Jahre Funkhaus Europa 36 Zehn Jahre Funkhaus Europa 36 Die Aktuelle Stunde geht in die Türkel 36 CIVIS-Medienpreis auch für Internetbeiträge 37 Schlussfolgerung 37 Schlussfolgerung 38 Pop oder die Illusion vom Mainstreaming 39 Pop oder die Illusion vom Mainstreaming 39 Permeabilität oder die Biologie einer Redaktion 40 Potenziale oder der blinde Fleck 41 Yasemin Shooman Selbst- und Fremdbilder in der medialen Rezeption der Deutschen Islam Konferenz Eine Fallstudie zu den Tageszeitungen FAZ und DIE WELT 43 MuslimInnen als Andere 44 Ethnisierung der Kategorie "MuslimIn" 45 "Kultur" als Grenzmarklerung: "Deutsche Werteordnung" und "Leitkultur" 46 Sinan Kumru Mediennutzung türkischer Einwanderer und Einwanderinnen 49 Warum konsumieren Migranten in den deutschen Medien vor? 49 Warum konsumieren Migranten ihre eigenen Medien? 49 Warum ist das türkische Fernsehen attraktiver? 50 Intergrationsrelevante Themen auch mit Vorbildern, positiven Aspekten darstellen 50 Integrationsrelevante Themen auch mit Vorbildern, positiven Aspekten darstellen 51 Digitale Medien: Zunehmende Bedeutung für Jugendliche mit Migrationshintergrund 52 Das Mediennutzungsverhalten von jungen Menschen mit Migrationshintergrund 53 Diskussion um Medienkompetenzen von Migrationsjugendlichen hat ers begonnen 54 Kompetenzen aufbauen und trainieren mit Mixopolis 55 Was mendt das E-Mentoring so stark? 56 "Was mache ich?" – Meran möchte Wegweiser sein 57 Literatur. 57 Die Autorinnen und Autoren	Gualtiero Zambonini	
Integration als Programmnormalität	Integration und Medien: Der WDR-Weg	33
Kompetenz und Normalität	Medienforschung: Es existieren keine medialen Parallelgesellschaften	33
Kompetenz und Normalität	Integration als Programmnormalität	34
Personalpolitische Ziele		
Kompetenzzentren Cosmo TV und Funkhaùs Europa	•	
Kompetenzzentren Cosmo TV und Funkhaùs Europa	Personalpolitische Ziele	35
Zehn Jahre Funkhaus Europa		
Die Aktuelle Stunde geht in die Türkei		
Integration und Neue Medien	<u>*</u>	
CIVIS-Medienpreis auch für Internetbeiträge	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Schlussfolgerung		
Die drei "Ps" der medialen Integration	•	
Pop oder die Illusion vom Mainstreaming	Marjan Parvand	
Permeabilität oder die Biologie einer Redaktion	Die drei "Ps" der medialen Integration	39
Yasemin Shooman Selbst- und Fremdbilder in der medialen Rezeption der Deutschen Islam Konferenz Eine Fallstudie zu den Tageszeitungen FAZ und DIE WELT	Pop oder die Illusion vom Mainstreaming	39
Yasemin Shooman Selbst- und Fremdbilder in der medialen Rezeption der Deutschen Islam Konferenz Eine Fallstudie zu den Tageszeitungen FAZ und DIE WELT	Permeabilität oder die Biologie einer Redaktion	40
Selbst- und Fremdbilder in der medialen Rezeption der Deutschen Islam Konferenz Eine Fallstudie zu den Tageszeitungen FAZ und DIE WELT	Potenziale oder der blinde Fleck	41
Ethnisierung der Kategorie "MuslimIn"	Selbst- und Fremdbilder in der medialen Rezeption der Deutschen Islam Konferenz Eine Fallstudie zu den Tageszeitungen FAZ und DIE WELT	43
"Kultur" als Grenzmarkierung: "Deutsche Werteordnung" und "Leitkultur"		
Sinan Kumru Mediennutzung türkischer Einwanderer und Einwanderinnen		
Mediennutzung türkischer Einwanderer und Einwanderinnen49Wie kommen die Migranten in den deutschen Medien vor?49Warum konsumieren Migranten ihre eigenen Medien?49Warum ist das türkische Fernsehen attraktiver?50Internet50Integrationsrelevante Themen auch mit Vorbildern, positiven Aspekten darstellen50Ali Doğan/Kemal Bozay52Das Mediennutzungsverhalten von jungen Menschen mit Migrationshintergrund52Diskussion um Medienkompetenzen von Migrationsjugendlichen hat erst begonnen53Digitale Medien als Wegbegleiter in der Lebens- und Berufsorientierung54Kompetenzen aufbauen und trainieren mit Mixopolis54Die Bedeutung des E-Mentorings bei Mixopolis55Was macht das E-Mentoring so stark?56"Was mache ich?" – Meran möchte Wegweiser sein57Literatur57	"Kultur" als Grenzmarkierung: "Deutsche Werteordnung" und "Leitkultur"	46
Wie kommen die Migranten in den deutschen Medien vor?	1	40
Warum konsumieren Migranten ihre eigenen Medien?	-	
Warum ist das türkische Fernsehen attraktiver?	e e e e e e e e e e e e e e e e e e e	
Internet	•	
Integrationsrelevante Themen auch mit Vorbildern, positiven Aspekten darstellen 50 Ali Doğan/Kemal Bozay Digitale Medien: Zunehmende Bedeutung für Jugendliche mit Migrationshintergrund 52 Das Mediennutzungsverhalten von jungen Menschen mit Migrationshintergrund 53 Diskussion um Medienkompetenzen von Migrationsjugendlichen hat erst begonnen 53 Digitale Medien als Wegbegleiter in der Lebens- und Berufsorientierung 54 Kompetenzen aufbauen und trainieren mit Mixopolis 54 Die Bedeutung des E-Mentorings bei Mixopolis 55 Was macht das E-Mentoring so stark? 56 "Was mache ich?" – Meran möchte Wegweiser sein 57 Literatur 57		
Ali Doğan/Kemal Bozay Digitale Medien: Zunehmende Bedeutung für Jugendliche mit Migrationshintergrund . 52 Das Mediennutzungsverhalten von jungen Menschen mit Migrationshintergrund 53 Diskussion um Medienkompetenzen von Migrationsjugendlichen hat erst begonnen 53 Digitale Medien als Wegbegleiter in der Lebens- und Berufsorientierung		
Ali Doğan/Kemal Bozay Digitale Medien: Zunehmende Bedeutung für Jugendliche mit Migrationshintergrund . 52 Das Mediennutzungsverhalten von jungen Menschen mit Migrationshintergrund 53 Diskussion um Medienkompetenzen von Migrationsjugendlichen hat erst begonnen 53 Digitale Medien als Wegbegleiter in der Lebens- und Berufsorientierung 54 Kompetenzen aufbauen und trainieren mit Mixopolis 54 Die Bedeutung des E-Mentorings bei Mixopolis 55 Was macht das E-Mentoring so stark? 56 "Was mache ich?" – Meran möchte Wegweiser sein 57 Literatur 57		len 50
Digitale Medien: Zunehmende Bedeutung für Jugendliche mit Migrationshintergrund . 52 Das Mediennutzungsverhalten von jungen Menschen mit Migrationshintergrund 53 Diskussion um Medienkompetenzen von Migrationsjugendlichen hat erst begonnen 53 Digitale Medien als Wegbegleiter in der Lebens- und Berufsorientierung 54 Kompetenzen aufbauen und trainieren mit Mixopolis 54 Die Bedeutung des E-Mentorings bei Mixopolis 55 Was macht das E-Mentoring so stark? 56 "Was mache ich?" – Meran möchte Wegweiser sein 57 Literatur 57		
Das Mediennutzungsverhalten von jungen Menschen mit Migrationshintergrund 53 Diskussion um Medienkompetenzen von Migrationsjugendlichen hat erst begonnen 53 Digitale Medien als Wegbegleiter in der Lebens- und Berufsorientierung	, ,	rund .52
Diskussion um Medienkompetenzen von Migrationsjugendlichen hat erst begonnen 53 Digitale Medien als Wegbegleiter in der Lebens- und Berufsorientierung		
Digitale Medien als Wegbegleiter in der Lebens- und Berufsorientierung	, ,	
Kompetenzen aufbauen und trainieren mit Mixopolis		
Die Bedeutung des E-Mentorings bei Mixopolis		
Was macht das E-Mentoring so stark?		
"Was mache ich?" – Meran möchte Wegweiser sein		
Literatur		
Die Autorinnen und Autoren		
	Die Autorinnen und Autoren	59